

# Inhalt

<b>Vorwort von Wolfgang Thierse</b>	9
<b>Einleitung</b>	
<i>Gegen die Monopolisierung des Gedenkens</i>	13
<b>Walter Grasskamp</b>	
<b>Die Behaglichkeit des Gedenkens</b>	20
<b>Salomon Korn</b>	
<b>In der Schiefelage</b>	
<i>Nachtrag zum Denkmal für     die ermordeten Juden Europas</i>	31
<b>Salomon Korn</b>	
<b>Monströse Platte</b>	
<i>Zur Debatte um das Holocaust-Denkmal</i>	36
<b>Max Bächer</b>	
<b>Der ganze Wettbewerb war ein Mißgriff</b>	
<i>Phrasenhafte Ausschreibung, falscher Standort:     So muß das Holocaust-Mahnmal scheitern</i>	42
<b>Salomon Korn</b>	
<b>Die Tafeln sind zerbrochen</b>	
<i>Über die Darstellung des Unvorstellbaren,     das Vergessen und den Streit um     das Holocaust-Denkmal in Berlin</i>	49
<b>Heinz Dieter Kittsteiner</b>	
<b>Der Angriff der Gegenwart auf die Vergangenheit</b>	
<i>Über das vermeintliche Recht, ein Denkmal     für die ermordeten Juden zu bauen</i>	61

Salomon Korn	<b>Der Tragödie letzter Teil – das Spiel mit der Zeit</b> <i>Anmerkungen zum Holocaust-Denkmal in Berlin, bevor über das Mahnmal für die ermordeten Juden Europas entschieden wird</i>	71
Reinhart Koselleck	<b>Vier Minuten für die Ewigkeit</b> <i>Das Totenreich vermessen – Fünf Fragen an das Holocaust-Denkmal</i>	85
Gerhard Schoenberger	<b>Sortiertes Gedenken</b> <i>Ein Beitrag zur Mahnmal-Debatte, im Colloquium unerwünscht</i>	93
Reinhart Koselleck	<b>Erschlichener Rollentausch</b> <i>Das Holocaust-Denkmal im Täterland</i>	97
Christian Meier	<b>Zweierlei Opfer</b>	103
Heinz Dieter Kittsteiner	<b>Der Denker denkt – die Lenkungsgruppe lenkt</b> <i>»Holocaust-Denkmal«: dritte Expertenrunde</i>	110
Hans-Ernst Mittag	<b>Von der Schuld zur Verantwortung</b>	115
Salomon Korn	<b>Durch den Reichstag geht ein Riß</b> <i>Wenn Kunst die Barbarei gestalten soll: Das geplante Berliner Holocaust-Mahnmal und die nationale Identität</i>	124
Tilman Buddensieg	<b>Berliner Symmetrie-Wahn</b> <i>Überlegungen zum Holocaust-Mahnmal</i>	130
Christian Meier	<b>Das Problem eines Berliner Denkmals</b>	135

Eduard Beaucamp		
	<b>Kunst in der Falle</b>	
	<i>Das Holocaust-Denkmal und das Scheitern der Künstler</i>	158
Henryk M. Broder		
	<b>Wer ein Menschenleben rettet, rettet die Welt</b>	165
Salomon Korn		
	<b>Mit falschem Etikett</b>	
	<i>Verhindert das Denkmal für die ermordeten Juden ein zentrales Mahnmal gegen Tat und Täter?</i>	171
Robert Kudielka		
	<b>Das falsche Gewicht der Betroffenheit</b>	178
Henryk M. Broder		
	<b>»Auf der Höhe der Zeit«</b>	
	<i>Vier neue Entwürfe stehen für das Berliner Holocaust-Mahnmal bereit, die Entscheidung soll schon im Januar fallen – in jedem Fall wird es eine Fehlentscheidung</i>	186
György Konrád		
	<b>Abschied von der Chimäre</b>	
	<i>Wider das Holocaust-Denkmal</i>	191
Uwe Schmitt		
	<b>Das Mandat</b>	
	<i>Man und das Mahnmal</i>	198
Eduard Beaucamp		
	<b>Baut Serral</b>	
	<i>Berlins Holocaust-Mahnmal</i>	202
Walter Jens		
	<b>In letzter Minute</b>	
	<i>Mein Widerruf zum Holocaust-Mahnmal</i>	206

Tilman Buddensieg	
<b>Die Kälte-Krieger</b>	
<i>Holocaust-Mahnmal:</i>	
<i>Warum Walter Jens unrecht hat</i>	211
Walter Grasskamp	
<b>Das Mahnmal als Kanzlerfalle</b>	
<i>Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas –</i>	
<i>Auswege aus einem verfahrenen Verfahren</i>	214
Reinhart Koselleck	
<b>Die falsche Ungeduld</b>	
<i>Wer darf vergessen werden?</i>	
<i>Das Holocaust-Mahnmal hierarchisiert die Opfer</i>	221
Eduard Beaucamp	
<b>Baut Eisenman!</b>	230
Julius H. Schoeps	
<b>Niemand kann den Ermordeten</b>	
<b>ihre Würde zurückgeben</b>	
<i>Im Streit über das Holocaust-Mahnmal geht so viel</i>	
<i>durcheinander, daß ein Innhalten keine Schande wäre</i>	233
Heinrich August Winkler	
<b>Lesarten der Sühne</b>	238
Johannes Willms	
<b>Monumentale Heuchelei</b>	246
<b>Anhang</b>	
<i>Ausschreibungstext des ersten Wettbewerbs</i>	252
<i>Ausschreibungstext des zweiten Wettbewerbs</i>	
<i>(»Engeres Auswahlverfahren«)</i>	265
<b>Mögliche Standorte für das Mahnmal</b>	276
<b>Chronik</b>	279